

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Danny Freymark (CDU)

vom 30. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2013) und **Antwort**

Köpfchen statt Kohle

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie bewertet der Senat die Pankower Initiative „Köpfchen statt Kohle“ als neues Modell der Energiebildung und der Einbindung der Nutzer öffentlicher Gebäude in ein nachhaltiges Energiemanagement?

Antwort zu 1: Projekte, die sich mit Umweltbildung befassen und in der Lage sind, entsprechendes Wissen insbesondere durch praktisches Arbeiten altersgerecht zu vermitteln, sind sehr zu begrüßen. Sie stehen im Einklang mit der Klimaschutzpolitik des Landes Berlin. Daher werden in Berlin schon seit vielen Jahren verschiedene einschlägige Projekte umgesetzt. Mit „Köpfchen statt Kohle“ wird ein weiteres interessantes umweltpädagogisches Projekt in Berlin angeboten. So wird beispielsweise an Schulen mit zentraler Einzelraumsteuerung die Verantwortung für die Heizungsregelung, auch auf zu geprüften Energiemanagern ausgebildeten Schülern bzw. Schülerinnen in den Grundschulen übertragen. Damit können sie mit der Klassengemeinschaft abgestimmt die Heizungseinstellungen steuern, kontrollieren und optimieren sowie die Beseitigung von Mängeln veranlassen und ggf. Verbesserungsvorschläge an verantwortliche Stellen richten. Mit ihrer Arbeit sensibilisieren sie Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Erwachsene sparsam mit natürlichen Ressourcen umzugehen.

Im Wettbewerb der KlimaSchutzPartner Berlin, in dem innovative Umwelt- und Klimaschutzprojekte geehrt werden, gehörte „Köpfchen statt Kohle“ in diesem Jahr zu den Preisträgern und gewann den Sonderpreis. Der Staatssekretär für Verkehr und Umwelt, Christian Gaebler, gehörte zu den Laudatoren.

Frage 2: Welche Möglichkeit sieht der Senat, dieses Projekt berlinweit auszudehnen und ist der Senat bereit dieses Projekt finanziell zu unterstützen?

Antwort zu 2: Da die Umsetzung eines umweltpädagogischen Projektes an Schulen dem Vergaberecht unterliegt, hat es der Bezirk Pankow ausgeschrieben. Aus diesem Vergabeverfahren ist das Projekt „Köpfchen statt Kohle“ ausgewählt worden. Da auch andere Einrichtungen des Landes Berlin dem Vergaberecht unterliegen und ein Bietermarkt für diese Dienstleistung besteht, sind diese Dienstleistungen bzw. Projekte auszuschreiben. Grundsätzlich stellt auch der Senat für umweltpädagogische Projekte Geldmittel zur Verfügung.

Berlin, den 04. Juni 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2013)